



Kochen für die Gemeinschaft

Am 15. Juni 2016 haben wir, die Studierenden der Fachschule für Sozialwesen in Gelnhausen, im Rahmen des Unterrichtes „Interkulturelle Pädagogik“, unter der Leitung von Frau Busch, einen gemeinsamen Tag mit Schülerinnen und Schülern der Flüchtlingsklasse des Lehrers Herr Schott verbracht.

Unser Ziel des Tages war es, durch das gemeinsame Kochen und gestalten von Leinwänden, in den interkulturellen Dialog zu treten. Wir durften erleben, wie hilfsbereit sich zur Seite gestanden und auf die Bedürfnisse des anderen geachtet wurde.

Trotz der unterschiedlichen Sprachen lernten wir, dass Sprache nur eine Form der Kommunikation darstellt und keine Rolle spielt, wenn es um den Austausch geht. Wir nutzten unterschiedliche Möglichkeiten, um miteinander in den Dialog zu kommen und hatten jede Menge Spaß miteinander, was durch ein fröhliches Miteinander und gemeinsames Lachen zum Vorschein kam. Außerdem lernten wir uns kennen, erfuhren etwas über das Leben und Gewohnheiten unterschiedlicher Kulturen und gewannen neue Freunde.

Das Kochen als Medium sowie das gemeinsame Gestalten der Leinwände, hat uns wunderbar und einzigartig miteinander verbunden, da jeder zu einem gemeinsamen Ergebnis beigetragen hat. Am Ende freuten wir uns über einen freundlich gedeckten Tisch mit Kartoffelpuffern, dazu gab es Apfelbrei und Frankfurter Grüne Soße sowie über zwei originell gestaltete Leinwände, die unsere Begegnung widerspiegeln.



Erfüllt von den vielen wertvollen Eindrücken nahmen wir Abschied voneinander. Wir verabredeten uns zu einer weiteren Kochaktion nach den Sommerferien. Dann wollen wir landestypische Speisen aus Syrien und Afghanistan kennen lernen, worüber wir uns sehr freuen.

Wir danken dem [Förderverein](#) unserer Schule recht herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung unseres „Interkulturellen Tages“ und der tatkräftigen Unterstützung unserer Lehrkräfte.